

SIND SCHUTZIMPFUNGEN EIGENTLICH NOCH ZEITGEMÄSS?

Wer die Diskussionen über Gesundheitsschutz in den letzten Jahren verfolgt hat, dem ist sicher aufgefallen, dass die Ablehnung von Schutzimpfungen immer stärker wird. Da stellt sich dem kritischen, aber gesundheitsbewussten Menschen unweigerlich die Frage, ob denn Schutzimpfungen heute eigentlich noch einen Sinn machen?

Sehr viele Menschen denken, bei Schutzimpfungen handele es sich um Notwendigkeiten, die sich ausschließlich auf das Kindesalter beschränkten.

Doch das ist ein leider immer mehr um sich greifendes Missverständnis über den Sinn und die Notwendigkeit von Schutzimpfungen überhaupt. Der Grund dafür liegt offenbar in einem Gefühl von Sicherheit, das wir Menschen gegenüber solchen Infektionserkrankungen aufbauen, die heute, nicht zuletzt durch umfassenden Impfschutz im Kindesalter, weitgehend zurückgedrängt, aber bisher noch keineswegs ausgerottet sind.

In Ländern mit geringeren sozialen Lebensbedingungen und mit deutlich geringer ausgeprägtem Hygienebewusstsein spielen heute die Tuberkulose, die Diphtherie und auch die Kinderlähmung, gegen die man sich durch Impfungen schützen kann, immer noch eine wichtige Rolle. Das Zusammenwachsen der Kontinente und Staaten durch einen zunehmenden Tourismus bergen bisweilen ganz erhebliche Gefahren für ein Wiederaufleben dieser Erkrankungen auch bei uns!

Wer immer auch im Kindesalter durch Schutzimpfungen vor Infektionserkrankungen geschützt wurde, bei dem treten spätestens ab seinem 15. Lebensjahr deutliche Lücken im Impfschutz auf. Doch das wird leider in unserer modernen Zeit weitgehend ignoriert. Aber selbst wenn Tuberkulose, Diphtherie und Kinderlähmung für uns Europäer ihre Schrecken tatsächlich verloren haben, gibt es zahlreiche andere Infektionserkrankungen, die nicht minder schreckliche Folge haben können. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene! Beispiels-

weise die durch Zeckenbisse übertragbaren Gehirnhautentzündungen, die Frühjahrsrippewellen und die Tetanusinfektionen können durch ausreichenden Impfschutz, auch und gerade im Erwachsenenalter, optimal beherrscht und weitgehend ausgeschaltet werden.

Übrigens versterben Jahr für Jahr in Deutschland mehrere tausend Menschen an von der Bevölkerung eigentlich als „harmlos“ eingestuften Grippeinfektionen. Um den eigenen Infektionsschutz auch in späteren Lebensabschnitten zu behalten, sollte jeder Erwachsene seinen bestehenden Impfschutz einmal überprüfen und gegebenenfalls komplettieren! Der eigenen Gesundheit zuliebe! In unserer Apotheke helfen wir dabei gerne mit kompetenter Beratung!



Foto: Colourbox.com

Jahr für Jahr sterben in Deutschland tausend Menschen an „harmlos“ eingestuften Grippeinfektionen.